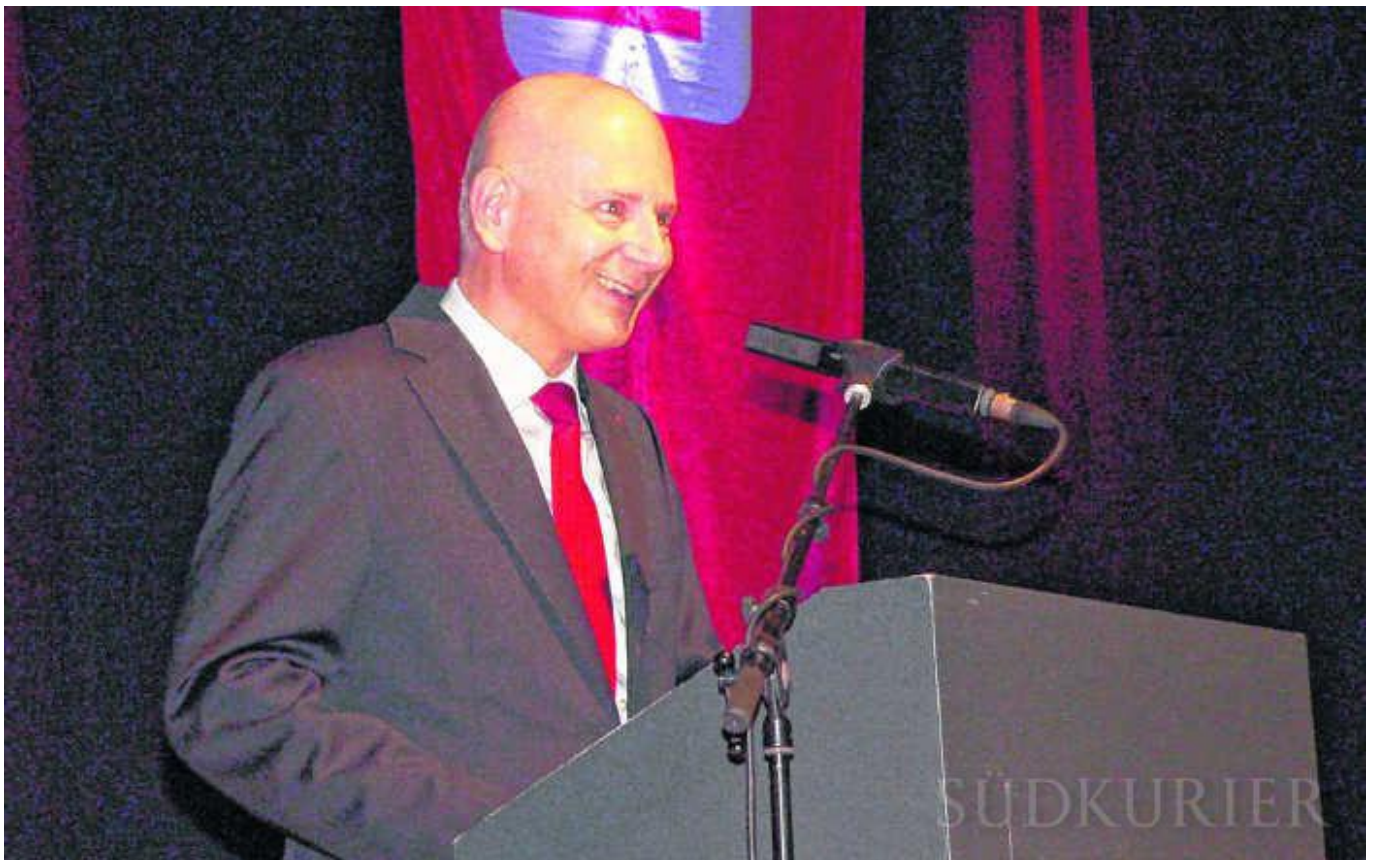


# Sparkassengala mit Schlagervorführung: Ingrid Peters singt in der Stadthalle

Zum Abschluss des Prämienjahres 2014 des PS-Sparens der Sparkassen Bonndorf-Stühlingen, St. Blasien und Hochrhein tritt Ingrid Peters mit Laurent Kremer auf und begeistert das Publikum mit Schlagern und Evergreens.





„What a Wonderful World“ klang es am Freitagabend zum Abschluss der Sparkassen-Gala von der Bühne der voll besetzten Stadthalle. Der einst von Louis Armstrong populär gemachte und hier von Ingrid Peters und Laurent Kremer interpretierte Titel traf den Anlass genau: Die Abschluss-Gala zum Prämiensparjahr der Sparkassen Bonndorf-Stühlingen, St. Blasien und Hochrhein verdient den Zusatz „wundervoll“ – zumal er eine Zugabe zum PS-Sparen war, bei dem es neben einem Anwachsen der Sparkonten der Teilnehmer viele Geld- und Sachgewinne sowie einen beträchtlichen Betrag für gemeinnützige Zwecke gab.

345 662 PS-Lose zu je fünf Euro erworben haben im Sparjahr 2014 die Kunden der drei Sparkassen, sagte Wolf Morlock, Vorstandsmitglied der Sparkasse Hochrhein bei der Begrüßung der Gala-Gäste. Bei den seit 2014 veränderten Losverfahren entfielen auf diese PS-Lose in zwölf Monatsauslosungen und der Sonderauslosung Geldgewinne in Höhe von 194 000 Euro. Darüber hinaus entfielen auf die PS-Sparer zwei Reisegutscheine von je 7500 Euro, da es im neuen Losverfahren bei der Sonderauslosung nicht nur Geldgewinne bis zu 50 000 Euro gibt, sondern auch Autos und Traumreisen. Für gemeinnützige Zwecke in der Region kamen 86 890 Euro zusammen, berichtete Morlock den Gala-Gästen, in deren Reihen etliche Vertreter der Politik fehlten, weil sie zur gleichen Zeit in Tiengen beim Treffen mit Verkehrsminister Alexander Dobrindt waren.

In Sachen Unterhaltung mögen sie einiges versäumt haben: Das Bühnen-Duo Ingrid Peters und Laurent Kremer sang und spielte sich mit ihren zum Teil auch eigenwilligen

Interpretationen von Hits ab den 1950er Jahre so recht in die Herzen des Waldshuter Publikums. Ob Freddy Quinns „Sie hieß Mary Ann“ oder „Yesterday“ von den Beatles, ob Ingrid Peters eigener Erfolgshit „Komm doch mal rüber“ oder das virtuose Gitarrenspiel von Laurent Kremer, ob Gitte Haennings „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ oder Chansons von Gilbert Bécaud – der Applaus des Publikums, Mitsingen und Mitklatschen war den Künstlern stets sicher.